

stadt desselben, Prag, stiftete er eine der ersten Universitäten Deutschlands (1348). Besonders verdient hat er sich aber durch das von ihm gegebene Reichsgrundgesetz, „die goldene Bulle“ (1356) gemacht. Dasselbe stellte fest, daß fortan das ausschließliche Wahlrecht der deutschen Kaiser nur sieben Kurfürsten haben sollten, nämlich drei geistliche (die zu Mainz, Trier und Köln) und vier weltliche (die zu Böhmen, Brandenburg, Sachsen und der Pfalz). Als Wahlort wurde Frankfurt am Main, als Krönungsort Aachen bestimmt. „Goldene Bulle“ hieß dies Gesetz von der goldenen Kapfel, die das Siegel von Wachs an dieser Urkunde einschloß. — Zu bemerken ist ferner, daß unter Karls Regierung Deutschland schwer heimgesucht wurde durch eine große Hungersnoth, ein Erdbeben und die Pest, der „schwarze Tod“ genannt. Da man glaubte, die Juden hätten durch Vergiftung der Brunnen die Pest veranlaßt, so entstand gegen sie eine harte Verfolgung, und viele von ihnen starben hierbei eines höchst grausamen Todes. Noch bei seinen Lebzeiten erkaufte Karl von den Kurfürsten die Stimmen zur Wahl seines Sohnes

g) Wenzel (1378—1400), der ein sehr träger, der Ueppigkeit und Schwelgerei ergebener Fürst war. Er ging fast gar nicht aus Böhmen heraus und sprach aus, wer ihn sehen wolle, könne zu ihm kommen. Unter solchen Umständen hörte bald alle Sicherheit und Ordnung in Deutschland wieder auf, und das Raubwesen begann sich wieder überall zu zeigen. Den Städten blieb nichts übrig, als sich selbst zu helfen, und so verbanden sie sich 1389 auf sechs Jahre zu einem allgemeinen Landfrieden. Sowohl wegen seiner Unbekümmerniß um die Regierung, als auch wegen seiner Grausamkeit gegen den Beichtvater seiner Gemahlin machte sich Wenzel bald allgemein verhaßt. Dieser Beichtvater hieß Johann von Nepomuk. Denselben forderte Wenzel auf, ihm das Beichtgeständniß der Königin zu verrathen. Da derselbe dies jedoch verweigerte, so ließ er ihn erst foltern und darauf an Händen und Füßen gefesselt von einer Brücke in Prag in die Moldau werfen. Dies und vieles Andere hatte zur Folge, daß Wenzel als ein des Thrones Unwürdiger entsetzt wurde. Ihm folgte

h) Ruprecht von der Pfalz (1400—1410), welcher, ohne Deutschland viel zu nützen, 1410 starb. Nach ihm erhielt

i) Sigismund (1410—1437), der Bruder des abgesetzten Wenzel, den deutschen Thron. Ganz Deutschland sah vertrauensvoll auf ihn und erwartete von ihm, daß er sich namentlich der damals in der Kirche herrschenden Mißbräuche und Verwirrungen